

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. 2023–2024 уч. г.

ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 9–11 КЛАССЫ

Максимальный балл за работу – 75.

Lexik und Grammatik
(Лексика и грамматика)

Задание 1.

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text ein erstes Mal. Schreiben Sie in die Lücken 1–11 die Wörter, die vor dem Text kommen, in der richtigen Form. Verwenden Sie jedes Wort nur einmal. Achtung: 9 Wörter bleiben übrig.

Die russische Staatsbibliothek

Die russische Staatsbibliothek wird im Volksmund auch kurz „Leninka“ genannt, weil sie bis 1992 Leninbibliothek hieß. „Leninka“ braucht keine besondere **1**_____, denn sie ist die größte Bibliothek Russlands. Ihr Bücherbestand umfasst über 47 Millionen Bände.

Die russische Staatsbibliothek wurde vor 160 Jahren gegründet. Ihre Entstehung **2**_____ sie dem Grafen Nikolaj Rumjanzew. Er sammelte Kunstgegenstände, seltene Bücher und Manuskripte. Der Graf war kinderlos, deswegen **3**_____ sein Bruder die wertvolle Sammlung nach dem Tod des Grafen dem Staat. Diese Sammlung bildete die Grundlage für das Rumjanzew-Museum in St. Petersburg, **A**_____ wiederum Teil der kaiserlichen öffentlichen Bibliothek wurde. Der Bestand des Museums wuchs, sodass das Gebäude, wo das Museum untergebracht war, mit der Zeit zu klein wurde. Es wurde **4**_____, die Sammlung nach Moskau in das Paschkow-Haus zu überführen, **B**_____ sie auch heute noch teilweise untergebracht ist.

Die Sammlung Rumjanzews gehört zum Bestand der russischen Staatsbibliothek. Nur sehr gebildete Bibliothekare **C**_____ mit der Sammlung arbeiten: sie mussten vier Sprachen sprechen und Kalligrafie **5**_____, um die Katalogkärtchen auszufüllen.

Das neue Bibliotheksgebäude, vor dem das Dostojewski-Denkmal steht, wurde im Jahre 1960 **6**_____. Die Architekten Wladimir Gelfreich und Wladimir Schtschuko entwarfen für die Bibliothek ein 19-geschossiges Hochhaus. Man baute in die Fensterrahmen nicht die üblichen Glasscheiben ein, **D**_____ Glasbausteine, die diffuses Tageslicht durchlassen, das die Bücher nicht beschädigt.

Die Information über die Bücher gibt es in den Bücherkatalogen. Das sind endlose **7**_____ voller Schränke, die nicht allzu hoch sind. Dort werden die Kärtchen mit der Beschreibung der Bücher **8**_____. Es ist bekannt, dass diese Kärtchen für Leser bestimmt sind, die ihnen die benötigten Angaben für ein Bestellformular **9**_____, es dann ausfüllen und dem Bibliothekar weitergeben

können. Der leitet das Bestellformular wiederum weiter. Es geschieht nicht **E**_____ elektronischem Wege, sondern per Rohrpost, deren schmale Röhren das ganze Gebäude durchziehen. Natürlich hat die Bibliothek auch einen elektronischen Katalog, aber dort befinden sich nur Angaben zu den Büchern, die nach 2002 erschienen sind. **F**_____ die Bibliothekare Zeit haben, digitalisieren sie die Angaben zu früher erschienenen Veröffentlichungen, aber das ist ein langer und aufwendiger **10**_____.

Wenn man das Buch erhalten hat, kann man damit in einen der 37 Lesesäle gehen. Der Lesesaal Nummer 3 ist der schönste, er sieht genauso aus, **G**_____ wir uns einen Lesesaal vorstellen, mit endlosen Tischreihen, auf denen grüne Lampen stehen. Das wichtigste Dekorationsstück in diesem Saal ist neben den Bücherschränken mit den Werken russischer Klassiker das Lenindenkmal. Man wollte das Denkmal entfernen, **H**_____ vor einigen Jahren der Saal renoviert wurde. Jedoch stellte sich heraus, **I**_____ unter dem Fundament des Denkmals technische Verbindungsleitungen verlaufen, unter anderem auch Leitungen der Metro, deshalb **11**_____ der Revolutionär an seinem Platz.

fertigstellen	Erklärung
beherrschen	Werbung
aufbewahren	liegen
verdanken	Saal
danken	Reihe
suchen	übergeben
entnehmen	kaufen
Bestand	beschließen
Arbeit	entschließen
bleiben	Prozess

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A–I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Wichtig! Jede der Lücken 1–11 und A–I soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Максимальный балл – 20

Hörverstehen (Аудирование)

Задание 2.

*Sie hören einen Bericht. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text zweimal.
Wählen Sie bei den Aufgaben 1–7 eine Variante: richtig, falsch oder im Text nicht vorgekommen.*

1. Deutsche kaufen durchschnittlich 60 T-Shirts und Jeans pro Jahr.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
2. Textilien werden nur aus natürlichen Stoffen gefertigt.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
3. Laut Gesetz müssen die Hersteller unbedingt auf Waschzetteln alle Materialien aufzählen, aus welchen das Kleidungsstück besteht.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
4. Wegen der Produktion der Baumwolle gelangen Dünger und Unkrautvernichtungsmittel ins Grundwasser.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
5. Die Fläche der Felder, wo man Baumwolle anbaut, hat sich seit 5 Jahren verdoppelt.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
6. Für die Herstellung eines Kilogramms Kleidung benötigt man 60 Liter Chemikalien.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
7. Deutsche Unternehmen fertigen in Deutschland nur 10 % aller Kleidungsstücke, die in Deutschland gekauft werden.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8–15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Berichtes entspricht!

Задания 3-10.

8. Wozu stellen Modeunternehmen immer schneller neue Klamotten her?

- A) Um einen günstigeren Preis für Kleidungsstücke anzubieten.
- B) Um mehr Kleidungsstücke zu verkaufen.
- C) Um die Klamotten, die kaputt sind, durch neue zu ersetzen.

9. Was sind die wichtigsten Probleme bei der Produktion von Kunststoffen?

- A) Kohlendioxid und Mikroplastik.
- B) Großer Wasserverbrauch.
- C) Treibhausgas Methan.

10. Die Herstellung von ... schadet dem Klima am meisten.

- A) Baumwolle
- B) Kunststoffen
- C) Wolle

11. Was ist bei der Produktion von Wolle das größte Problem?

- A) Tierhaltung
- B) Feldnutzung für Tiere
- C) Umweltverbände

12. Warum ist die Produktion aller Arten von Textilien schädlich?

- A) Man braucht zu viel Rohstoffe dafür.
- B) Man nutzt giftige Stoffe, um sie herzustellen.
- C) Viele Tiere leiden darunter.

13. Aus welchen Ländern kommt die meiste Kleidung, die in Deutschland verkauft wird?

- A) Aus China, Indien und Bangladesch.
- B) Aus Bangladesch, aus Indien und der Türkei.
- C) Aus der Türkei, aus Bangladesch und China.

14. Welche Arbeitsbedingungen haben Näherinnen und Näher in Textilfabriken in Bangladesch?

- A) Sie haben gute Löhne.
- B) Sie arbeiten 60 Stunden pro Woche.
- C) Sie haben Nachtschichten und werden bestraft.

15. Wer bekommt den größten Teil des Endpreises für das Kleidungsstück?

- A) Händler.
- B) Näherinnen und Näher.
- C) Transportunternehmen.

Максимальный балл – 15

Leseverstehen **(Чтение)**

Задание 11.

Lesen Sie zuerst den Text, lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben!

1. Teil

Wie viel Medienkonsum ist gesund?

Wann sollte mein Kind ein eigenes Smartphone bekommen? Wie viel Medienzeit am Tag ist sinnvoll? Ab wann besteht eine Mediensucht? Wie kann ich das Handy kindersicher machen? Was ist bei Social-Media-Anwendungen zu beachten? Und was ist eigentlich Cybergrooming? Für Eltern ist die Internetseite der Beratungsstelle Jugend und Medien Hessen eine echte Fundgrube. Kurz und bündig werden dort die wichtigsten Fragen zur Mediennutzung abgehandelt.

In fetten Buchstaben ist eine Kernbotschaft markiert: „Handyverbote erzielen oft nicht die erwünschte Wirkung. Besser ist ein Gespräch über Fehlverhalten und Lösungsmöglichkeiten.“ Auf der Internetseite hat die Landesregierung deshalb Fragen gebündelt, die sich im Umgang mit digitalen Medien immer wieder stellen. Es gibt unter anderem Tipps zur Anschaffung von Handys und grundsätzliche Empfehlungen zur Nutzung von Smartphones. Um beispielsweise zu verhindern, dass fremde Personen Kontakt aufnehmen können, sollten Kinder die eigene Telefonnummer nur nach Rücksprache mit den Eltern herausgeben.

Aber das Angebot wendet sich nicht nur an die Eltern, sondern auch direkt an die Kinder und Jugendlichen. In einer eigenen Rubrik finden sie Antworten auf Fragen, die sie besonders interessieren und betreffen. Zum Beispiel: Wie verhalte ich mich, wenn ich zur Teilnahme an Mutproben aufgefordert werde? Wie gehe ich mit Cybermobbing um und wer kann mir helfen? Wie schütze ich meine Privatsphäre? Wie erkenne ich Kostenfallen und manipulierte Websites oder Dateien?

Schließlich gibt es auch eine Rubrik, in der Lehrer und pädagogische Fachkräfte Rat finden. Sie erfahren beispielsweise, wie sie die Medienkompetenz ihrer Schüler stärken, wo sie Erklärfilme und gutes Unterrichtsmaterial finden und wie sie ihre Schüler für die besonderen Risiken der digitalen Medien sensibilisieren können. Jedes dieser Themen ließe sich lang und breit vertiefen. Sie sind auf der Internetseite allerdings so aufbereitet, dass die wesentlichen Informationen auf einen Blick vermittelt werden. Weiterführende Empfehlungen finden sich in einer Linksammlung.

Die Kinder wachsen ganz selbstverständlich mit den Geräten auf, weil die Eltern damit hantieren, Fotos machen und Kindersendungen streamen. Irgendwann stellt sich dann die Frage, ob das Kind schon reif genug ist, um selbst so ein Gerät zu bedienen. Aber so faszinierend die Geräte auch sind, sie bergen auch erhebliche Gefahren.

Das Kultusministerium hat darum die Beratungsstelle „Jugend und Medien Hessen“ ins Leben gerufen. Sie betreibt nicht nur die Internetseite, auf der Fragen zur Medienkompetenz in der geschilderten Weise thematisiert werden. Die Beratungsstelle ist auch online über ein Kontaktformular und ganz „oldschool“ telefonisch erreichbar. Eltern, Lehrer und Schüler können sich mit konkreten und weiterführenden Fragen und Problemen an Fachleute wenden und Hilfe finden. Die Beratungsstelle ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und dienstags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr besetzt und unter einer Telefonnummer erreichbar.

Allerdings ist das Angebot offenbar noch nicht hinreichend bekannt. Seit der Gründung der Beratungsstelle vor rund 80 Tagen gab es nur etwa 80 Anfragen oder Anrufe. Kultusminister Alexander Lorz und Digitalministerin Kristina Sinemus (beide CDU) machen deshalb noch einmal auf das Projekt aufmerksam. Sinemus berichtet, dass viele Eltern wegen der Schnellebigkeit der digitalen Technik ihre Kinder kaum kompetent begleiten können. Sie befürchten beispielsweise, dass ihr Kind im Internet gemobbt wird, oder fragen sich, ob sie die Nutzung von Apps wie Tiktok erlauben sollen. Die Beratungsstelle gibt dann ganz praktische Anleitungen.

„Viele Kinder und Jugendliche verfügen heute über ein Smartphone, spielen exzessiv Computerspiele und sind jeden Tag mehrere Stunden online. Sporttreiben, Musikmachen oder Freizeitaktivitäten mit der Familie verlieren dagegen an Bedeutung“, meint Lorz. Dabei würden die jungen Menschen im Netz immer öfter mit Hass, Beleidigungen, Falschmeldungen oder Lügen konfrontiert. „Hier müssen wir dagegenhalten und weiter mit aller Kraft zum Umgang mit den Gefahren aufklären.“

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Beratungsstelle „Jugend und Medien Hessen“ verfügt über eine Webseite mit hilfreichen Informationen zur Mediennutzung.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

2. Die Kernbotschaft der Beratungsstelle wurde von einem bekannten Psychologen formuliert.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

3. Auf der Internetseite der Beratungsstelle sind unter anderem Ratschläge zum Ankauf von Handys zu finden.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

4. Wenn eine fremde Person mit dem Kind Kontakt aufnehmen will, sollte es die Eltern nicht unbedingt danach fragen, ob sie seine Telefonnummer haben darf.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

5. Das Angebot der Beratungsstelle richtet sich hauptsächlich an Erwachsene.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

6. Lehrer und pädagogische Fachkräfte müssen sich auf der Webseite anmelden, um das Unterrichtsmaterial herunterladen zu können.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

7. Die wichtigsten Informationen werden auf der Internetseite der Beratungsstelle durch eine Linksammlung vermittelt.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

8. Die Beratungsstelle „Jugend und Medien“ wurde vom Kultusministerium gegründet.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

9. Die Beratungsstelle ist nicht nur online, sondern auch per Telefon zu erreichen.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

10. Eltern, Lehrer und Schüler können zu jeder Zeit die Beratungsstelle ansprechen.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

11. Digitalministerin Kristina Sinemus meint, dass viele Eltern wegen der rasanten Entwicklung der digitalen Technik ihren Kindern nur wenig im Umgang damit helfen können.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

12. Kultusminister Alexander Lorz möchte die Nutzung von Apps wie Tiktok auf den Geräten der Kinder begrenzen.

A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

Задание 12.

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Der erste Satz ist schon als Muster angegeben. ACHTUNG! Zwei Antworten bleiben übrig.

II. Teil

Mit gezielter Förderung ins Gymnasium

0. *Ob ein Kind das Gymnasium besucht, ...*

1. Eine aktuelle Studie zeigt Wege auf, ...
2. Die Wahrscheinlichkeit, ein Gymnasium zu besuchen, liegt bei 21,5 Prozent, ...
3. Bei 80,3 Prozent liegt die Wahrscheinlichkeit indessen, ...
4. Eine Empfehlung für den Gymnasialbesuch ist bei Kindern aus bessergestellten Familien etwa 2,5-mal wahrscheinlicher ...
5. Das geht aus dem neuen Chancenmonitor 2023 hervor, ...
6. Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger kündigte die „Bildungsmilliarde“ für das Startchancenprogramm an, ...
7. Die Kluft zwischen sozioökonomisch begünstigten Kindern und Kindern aus ärmeren Familien ...
8. Die Autoren sind überzeugt, ...

Fortsetzungen

- A) ... *hängt in Deutschland noch immer maßgeblich vom Status der Eltern ab.*
B) ... wie sich das womöglich ändern lässt.
C) ... den Besuch frühkindlicher Bildungseinrichtungen grundsätzlich kostenfrei anzubieten.
D) ... dass verschiedene Maßnahmen die Bildungschancen benachteiligter Kinder deutlich verbessern können.
E) ... wenn das Kind mit zwei Elternteilen mit Abitur aus dem obersten Einkommensviertel und ohne Migrationshintergrund aufwächst.
F) ... die bis zum zweiten Geburtstag des Kindes fortgesetzt werden.
G) ... der vor kurzem vom Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung veröffentlicht wurde.
H) ... lässt sich schon in der frühkindlichen Bildung beobachten.
I) ... wenn ein Kind mit einem alleinerziehenden Elternteil ohne Abitur aus dem untersten Einkommensviertel und mit Migrationshintergrund aufwächst.
J) ... das jede zehnte Problemschule unterstützen soll.
K) ... als bei Kindern aus Arbeiterfamilien.

Максимальный балл – 20

Landeskunde
(Страноведение)

Задание 13. In welcher Stadt wurde E. M. Remarque geboren?

- A) Osnabrück
- B) Locarno
- C) Kassel

Задание 14. E.M. Remarque war das zweite Kind von ... Geschwistern.

- A) drei
- B) vier
- C) fünf

Задание 15. Nach 1912 bereitete sich E.M. Remarque für die Ausbildung zum ...

- A) Buchbinder.
- B) Volksschullehrer.
- C) Rechtsanwalt.

Задание 16. Die Zeit von Juli 1917 bis Oktober 1918 verbrachte E.M. Remarque ...

- A) in der Garde-Reserve-Division.
- B) in der Kriegsgefangenschaft.
- C) in Lazaretten.

Задание 17. Die deutsche Staatsbürgerschaft wurde E.M. Remarque ... aberkannt.

- A) 1933
- B) 1938
- C) 1945

Задание 18. Am 25. Februar 1958 heiratete E.M. Remarque die Schauspielerin ...

- A) Marlene Dietrich.
- B) Ruth Albu.
- C) Paulette Goddard.

Задание 19. Der Roman von E.M. Remarque „Im Westen nichts Neues“ erschien als Buch ... im Propyläen Verlag.

- A) 1929
- B) 1930
- C) 1932

Задание 20. Wie heißt die Hauptfigur des Romans „Im Westen nichts Neues“?

- A) Valentin Hauser
- B) Paul Bäumer
- C) Ferdinand Grau

Задание 21. Der Roman von E.M. Remarque „Der Himmel kennt keine Günstlinge“ erschien zuerst unter dem Titel ...

- A) „Geborgtes Leben“.
- B) „Liebe deinen Nächsten“.
- C) „Zeit zu leben und Zeit zu sterben“.

Задание 22. Das Leben von Flüchtlingen in Paris am Vorabend des Zweiten Weltkrieges beschreibt E.M. Remarque in seinem Werk ...

- A) „Der Funke Leben“.
- B) „Die letzte Station“.
- C) „Arc de Triomphe“.

Задание 23. Die Weiße Rose ist eine der bekanntesten deutschen antifaschistischen ...

- A) Studentenredaktionen.
- B) Widerstandsgruppen.
- C) Künstlergruppen.

Задание 24. Seit Sommer 1942 riefen die Mitglieder der Weißen Rose in München ... gegen die NS-Diktatur und zur Beendigung des Krieges auf.

- A) in ihren Ansprachen
- B) mit Flugblättern
- C) in der Studentenzeitung

Задание 25. In der Zeit des nationalsozialistischen Terrors appellierte die Weiße Rose aus humanistischen Motiven an die Verantwortung ... für Freiheit und Gerechtigkeit.

- A) der deutschen Regierung
- B) der politischen Elite
- C) jedes Einzelnen

Задание 26. Am 23. Juli 1942 wurden Hans Scholl, Alexander Schmorell, Willi Graf und ihre Freunde für drei Monate als ... an die Ostfront abkommandiert.

- A) Soldaten
- B) Sanitäter
- C) Reporter

Задание 27. Alexander Schmorell und Hans Scholl verfassten im Juni und im Juli 1942 die ersten ... regimefeindlichen Flugblätter.

- A) zwei
- B) vier
- C) fünf

Задание 28. Die Mitglieder der Weißen Rose versandten die Schriften an ausgewählte Münchner Adressaten, darunter zahlreiche

- A) Akademiker
- B) Künstler
- C) Offiziere

Задание 29. Das fünfte und das sechste Flugblatt stellte die Weiße Rose im Januar und im Februar 1943 her und mithilfe eines neuen Vervielfältigungsapparats produzierten sie jeweils ca. ... Abzüge davon.

- A) 100
- B) 100 000
- C) 6000

Задание 30. Am 27. Juni 1943 äußerte sich der deutsche Schriftsteller und Nobelpreisträger ... bewundernd über die BBC über den Mut der Münchener Studenten.

- A) Thomas Mann
- B) Franz Kafka
- C) Hermann Hesse

Задание 31. Die Familienangehörigen der Mitglieder der Weißen Rose, die im Februar 1943 verhaftet worden waren, wurden ...

- A) in ein Konzentrationslager gebracht.
- B) in Sippenhaft genommen.
- C) zum Tode verurteilt.

Задание 32. Sophie Scholl schrieb das Wort ... auf die Rückseite ihrer Anklageschrift.

- A) „Freiheit“
- B) „Gerechtigkeit“
- C) „Frieden“

Максимальный балл – 20